



Klosterkammer
Hannover

Presseinformation

Unterstützung für Jubiläum im Bistum Hildesheim und innovative Musikvermittlung

Kuratorium der Klosterkammer entscheidet über 310.000 Euro Fördermittel für sechs Projekte

Die Klosterkammer Hannover hat unter Beteiligung ihres Kuratoriums über sechs Projekte positiv entschieden. Die Förderpartner erhalten insgesamt rund 310.000 Euro Förderung aus Mitteln des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds, der größten von der Klosterkammer verwalteten öffentlich-rechtlichen Stiftung.

Das Bistum Hildesheim feiert vom 5. Mai 2022 bis zum 6. Mai 2023 ein Godehardjahr. Hintergrund ist, dass die Ankunft des heiligen Godehard im Bistum 1.000 Jahre zurückliegt. Geplant sind Veranstaltungen – viele davon im digitalen Raum – um einen geistlichen Erneuerungsprozess anzuregen. Der größte Teil der Finanzierung stammt aus Haushaltsmitteln des Bistums, die Klosterkammer hat eine Förderung in Höhe von 50.000 Euro bewilligt. In einem Teilprojekt geht es darum, 30 Segensorte sichtbar zu machen: An 30 Kirchorten im Bistum sollen hybride Veranstaltungen stattfinden. Darin werden Personen vorgestellt, die von ihrem Glauben ausgehend ihr Umfeld prägen. Ein begleitender Blog und Podcasts sollen die Reichweite der Botschaften erhöhen.

Das Orchester im Treppenhaus vom Verein für lebendige Musik in Hannover präsentiert mit dem Fokus auf ein junges Publikum innovative Klassikkonzerte mit ungewöhnlichen Kooperationspartnern. Die in einzelnen Projekten begonnene Vermittlungsarbeit soll nun in dem großen Vorhaben „Step up“ verstetigt werden. Dies ist auf fünf Jahre angelegt und umfasst fünf Bereiche. Neben interaktiven Kinderkonzerten ist eine Werkstatt geplant, in der Jugendliche eine Aufführung mitgestalten können. Es sollen bildungsferne Menschen sowie solche mit besonderem Unterstützungsbedarf angesprochen werden. Ein weiterer Teil zu neuen Konzertformaten richtet sich mit Coachings und Workshops an junge Musikerinnen und Musiker sowie Studierende der Musikwissenschaft und des Kulturmanagements. Geplant sind Kooperationen mit Schulen und Kultureinrichtungen in Hannover.

Die Klosterkammer unterstützt das Vorhaben mit 66.390 Euro.

Die Fundus gGmbH in Nienburg plant ein Beschäftigungsprojekt als Hilfe für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen in Liebenau. Es handelt sich um ein gemeinnütziges Tochterunternehmen des Vereins Herberge zur Heimat Nienburg, der zur ortsansässigen Diakonie gehört. Innerhalb von zwei Jahren soll im Zentrum der strukturschwachen Ortschaft Liebenau auf 500 Quadratmetern ein „Kaufhaus für alle“ mit aufgearbeiteten Waren aus zweiter Hand sowie ein Café mit Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt eröffnet werden. Vorbild dafür ist ein vergleichbares Vorhaben in der Kreisstadt Nienburg. Ziele sind zum einen Beschäftigungsangebote und da-

Presse und Kommunikation

08.12.2021
38|21

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-206
info@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

Werte bewahren
Identität stiften



mit Perspektiven sowie ein günstiges Warenangebot zu schaffen. Zum anderen entsteht mit dem angeschlossenen Café ein neuer integrativer Treffpunkt. Die Klosterkammer fördert das Projekt mit 71.889 Euro.

Weitere geförderte Projekte:

Sanierung des historischen Kirchendachs der St. Bonifatius-Kirche; Antragsteller: Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius, Lingen; Fördersumme: 50.000 Euro

Sanierung der denkmalwerten Bethmann-Orgel in der St. Thomas-Kirche in Bordenau; Antragsteller: Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen, Neustadt; Fördersumme: 28.500 Euro

Caritas Ehrenamt 2.0 – Gifhorn; Antragsteller: Caritasverband Gifhorn; Fördersumme: 43.383 Euro

Fragen beantwortet gerne Anna Mohr, Dezernentin in der Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon 0511 34826-245

Eine Liste der geförderten Projekte ist im Internet zu finden unter: www.klosterkammer.de/foerderungen/geofoerderte-projekte/2021

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Diese sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund zweieinhalb Millionen Euro stellt sie pro Jahr für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.

Das Kuratorium der Klosterkammer

Seit Januar 2013 unterstützt ein Kuratorium die Klosterkammer Hannover. Dessen Mitglieder beraten über Zuwendungen ab 50.000 Euro. Kuratoriumsvorsitzender ist Valentin Schmidt, Präsident des Kirchenamtes der EKD a. D.; zweite Vorsitzende sind Renate von Randow, Äbtissin im Kloster Wienhausen, und Jürgen Gansäuer, Landtagspräsident a.D. Weitere Mitglieder sind: Dr. Stephanie Springer, Präsidentin des Landeskirchenamtes als Vertreterin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers; Prälat Prof. Dr. Felix Bernard, Katholisches Büro in Niedersachsen; Friedrich von Lenthe als Vertreter der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft; Rita Girschikofsky, Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes; Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr a.D.; Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Geschäftsführer der Asse GmbH. Dazu gehören ebenso je ein Vertreter aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Niedersächsischen Finanzministerium und dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.